

Prof. Dr. Alfred Toth

Semiotische Objektrelationen von Subjektzeichen

1. Die in Toth (2015) eingeführte 3×3 Matrix über $R = (\Omega, Z, \Sigma)$

	Ω	Z	Σ
Ω	$\Omega\Omega$	ΩZ	$\Omega\Sigma$
Z	$Z\Omega$	ZZ	$Z\Sigma$
Σ	$\Sigma\Omega$	ΣZ	$\Sigma\Sigma$

enthält, wie bereits besprochen, neben den in Zeichenobjekte ($Z\Omega$) und Objektzeichen (ΩZ) differenzierbaren semiotischen Objekten (vgl. Toth 2008) auch Zeichensubjekte ($Z\Sigma$) und Subjektzeichen (ΣZ). Unter den letzteren finden sich neben Gemälden und Bildern natürlich auch Statuen sowie weitere figürliche Darstellung. Im folgenden wird gezeigt, daß sie die vollständige semiotische Objektrelation erfüllen.

2.1. Iconische Subjektzeichen



Statue de Jeanne d'Arc, Place des Pyramides, paris

2.2. Indexikalische Subjektzeichen



Denkmal für Coluche:

cette création de l'artiste
belgo-américain Guillaume Werle : il s'agit d'une salopette en bronze grandeur
nature, "*sans corps ni visage pour laisser place à l'imaginaire et au souvenir*",
précise la ville. La statue mesure 1m57, pèse 120 kilos et a été fondue le 9 mai
2011.

2.3. Symbolische Subjektzeichen

Sehr gelten sind symbolische Subjektzeichen. Im Falle von Paracelsus steht weder die iconische Reproduktion seiner Gestalt wie bei Jeanne d'Arc, noch ein charakteristischer Teil seiner Kleidung wie bei Coluche, sondern eine symbolische Referenz auf die medizinische Tätigkeit, eine Mutter mit ihren gesunden Kindern, als Denkmal.



Denkmal für Paracelsus, Einsiedeln

Literatur

Toth, Alfred, Zeichenobjekte und Objektzeichen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2008

Toth, Alfred, Semiotische Objekte und semiotische Subjekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015

2.9.2015